



Conseil d'Etat  
Staatsrat

CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

## ANTWORT AUF DAS POSTULAT

<b>Urheber</b>	Guido Walker CVPO, Andreas Zenklusen, CVPO, Alex Schwesternmann, CSPO, und Urban Furrer, CSPO
<b>Gegenstand</b>	Längere Einspurstrecke auf der H19 für den Simplon Autoverlad
<b>Datum</b>	16.12.2014
<b>Nummer</b>	5.0126

---

Die im Postulat verlangte Verlängerung der Einspurstrecke auf der H19 um ca. 100 m ist technisch machbar. Der dazu benötigte Boden befindet sich jedoch im Eigentum der SBB. Demzufolge muss das Einverständnis der SBB eingeholt werden.

Diese Verlängerung der Einspurstrecke löst jedoch an Tagen, an denen z.B. der Simplonpass geschlossen ist, die Problematik des Rückstaus auf die H19 nicht. Auf diesen zusätzlichen 100 m Einspurstrecke haben lediglich ca. 16 Fahrzeuge Platz. Dies reicht an Spitzentagen jedoch bei weitem nicht, um den Rückstau auf die H19 zu verhindern.

Aus diesem Grund wurde vor 2 Jahren ein sogenanntes Notfallkonzept ausgearbeitet. Dies beruht darauf, dass die H19 im Bereich Anschluss Naters West und Ost für den Durchgangsverkehr gesperrt wird. Der Durchgangsverkehr wird dann über die neue Furkastrasse in Naters umgeleitet. Damit kann die gesamte H19 zwischen Naters Ost und West für die Zufahrt zum Autoverlad und als Stauraum genutzt werden. Dieses Notfallkonzept ist von der Kantonspolizei, der BLS, der SBB und den involvierten Dienststellen des Kantons und der Gemeinden ausgearbeitet worden und ist einsatzbereit.

Da der Autoverlad durch den Simplon in Zukunft ausgebaut werden soll (Studentakt), wird auch zusätzlicher Stauraum im Bereich des Autoverlad benötigt. Im Rahmen dieses Ausbauprogramms wird auch diese Thematik behandelt. Dazu sind zurzeit verschiedene Studien in Bearbeitung.

Es wird beantragt, das Postulat abzulehnen.

Auswirkungen Bürokratie : keine

Auswirkungen Finanzen : keine

Auswirkungen Vollzeitstellen (VZS) : keine

Auswirkungen NFA : keine

**Ort, Datum** Sitten den 13. Oktober 2015